

## **LR Stemer: Vielfältige Ausbildung am Puls der Zeit BILD**

Utl.: Zahlen und Ziele der Humanberuflichen Schulen =

Rankweil (VLK) - 2.655 Schülerinnen und Schüler besuchen eine der dreizehn humanberuflichen Schulen in Vorarlberg. "Sie werden gemäß den Anforderungen unserer Zeit gut ausgebildet und auf ein erfolgreiches Berufsleben vorbereitet. Diese hohe Ausbildungsqualität wird auch von den Betrieben, in denen die praktische Ausbildung absolviert wird, und von den künftigen Arbeitgebern geschätzt", betonte Schullandesrat Siegi Stemer heute, Donnerstag, bei einem Besuch an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Rankweil. \*\*\*\*

Die Ausbildung an den humanberuflichen Schulen umfasst Wirtschafts- und Hauswirtschaftsberufe, Tourismusberufe, Sozialberufe sowie pädagogische und heilpädagogische Berufe. Stemer: "Großer Wert wird auf eine praxisorientierte Ausbildung, aber auch auf die Vermittlung von sozialer Qualität gelegt."

Landesschulinspektorin Christine Schneider-Sagmeister, seit diesem Schuljahr für die humanberuflichen Schulen zuständig, hat an zehn Schulen eine Kurzevaluation über das Schulklima gemacht. Das erfreuliche Ergebnis: Von 270 befragten Lehrern gaben 97 Prozent an, gerne an diesen Schulen zu unterrichten. 92 Prozent fühlen sich im Kollegenkreis wohl und 83 Prozent sind mit ihren Schulleitern voll oder größtenteils zufrieden. Schneider erwartet von den Schulen "Engagement für neue Dinge, die brauchbar und sinnvoll sind, etwa Lernerfolgsverbesserung, Fremdsprachenoffensive, Informationsmanagement, Einsatz für Projekte und Teilnahme an Wettbewerben".

Die HLW Rankweil bietet ihren 460 Schülerinnen und Schülern laut Direktor Hans Mayr eine gefragte Ausbildung mit vielen Chancen. Dazu gehören wahlweise Spanisch oder Italienisch als drittes Fremdsprachen-Pflichtfach sowie bilingualer Unterricht. Weiters gibt es einen jährlichen Gesundheitstag zur Vertiefung des Ausbildungsschwerpunktes

Ernährungs- und Betriebswirtschaft. Der praktische Unterricht in Kochen und Servieren wird teilweise in die Betriebe verlagert und kaufmännische Gegenstände werden in einer Übungsfirma simuliert. In einer Notebook-Klasse wird das elektronisch unterstützte Lernen und Lehren erprobt.  
(gw/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst  
Tel.: 05574/511-20137  
Fax: 05574/511-20190  
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67  
email: [presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at)  
<http://www.vorarlberg.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0196 2002-02-21/14:13

211413 Feb 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20020221\\_OTS0196](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020221_OTS0196)